

Yokohama, den 26.03.2020

Liebe Eltern und Schüler*innen der Sekundarstufe,

vielen herzlichen Dank nochmals an Sie und Euch alle, die an unseren Befragungen zum E-Learning in der Sekundarstufe teilgenommen haben. Auch wenn dies nur etwa die Hälfte der Eltern und Schüler*innen waren, so gehen wir doch davon aus, dass die Rückmeldungen repräsentativ waren, da sie durchaus unterschiedliche Probleme und Wünsche widerspiegeln haben. Da die Zustimmung zum Angebot in weiten Teilen hoch war, haben wir uns bei der Bewertung und den Schlussfolgerungen bevorzugt auf die Bereiche mit nicht ganz so hohen Zustimmungswerten sowie die in den offenen Fragen mehrfach benannten Probleme und Wünsche bezogen.

Einsatz von Videokonferenzen: Das Kollegium wird den Einsatz von Videokonferenzen (insbesondere in den Hauptfächern) verstärken, da sich über den längeren Zeitraum der Schulschließung gezeigt hat, dass die Möglichkeit, direkte Fragen stellen zu können und Rückmeldungen zu bekommen, den Schüler*innen sehr weiterhilft. Zudem ist der persönliche Kontakt auch in sozialer Hinsicht bedeutsam. Neben dem bereits versendeten Leitfaden „Online Learning Safeguarding“ sollten Sie und Ihr in diesem Zusammenhang zwei Dinge unbedingt beachten.

1. Da die Videokonferenzen zum Zeitpunkt des tatsächlichen Unterrichts stattfinden, besteht Anwesenheitspflicht. Diejenigen, die sich in einer anderen Zeitzone befinden, sind entschuldigt, sofern eine Teilnahme zeitlich nicht möglich ist. Sie sind jedoch verpflichtet, sich auf anderem Wege über den Inhalt der Videokonferenz zu informieren.
2. Aufzeichnungen von Videokonferenzen (Screenshots, Video, Audio) sind ohne vorherige Zustimmung nicht erlaubt und strafbar. Bitte tragen **Sie und Ihr Sorge dafür**, dass eine vertrauensvollen Unterrichtsatmosphäre gegeben ist.

Umfang der Arbeitszeit: Die durchschnittliche Arbeitszeit, die sich aus der Befragung ergeben hat, ist unserer Ansicht nach zu hoch. Wohlwissend, dass an dieser Stelle eine (schwierige) Differenzierung wünschenswert wäre, haben wir besprochen darauf zu achten, dass der Umfang der Aufgaben in den folgenden Tagen eher sinken als steigen sollte. Konkrete Vorgaben und Absprachen sind aufgrund der aktuellen Situation wenig zielführend, da sonst auf individuelle Anforderungen nicht mehr eingegangen werden kann.

Unterrichtsmaterialien: Einzelne haben den Wunsch geäußert, ihre Materialien aus der Schule holen zu dürfen. Sollte sich die Schulschließung verlängern, werden wir eine Abfrage des Bedarfs durchführen und eine Organisationsform überlegen, die die nötigen Sicherheitsempfehlungen beachtet.

Wir werden nun die weitere Entwicklung beobachten und bei Gelegenheit weitere Optimierungen vornehmen. Insgesamt ist unser Eindruck jedoch, dass sich das E-Learning-Angebot sehr gut eingespielt hat und von allen Beteiligten gut angenommen wird.

Wir wünschen Ihnen und Euch alles Gute!

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Wolfram Schrimpf
Schulleiter

Rouven Hollmann
Stellv. Schulleiter